



STADT UND LAND

Neues Quartier mit dem Schwerpunkt Wohnnutzung

Zielgruppen

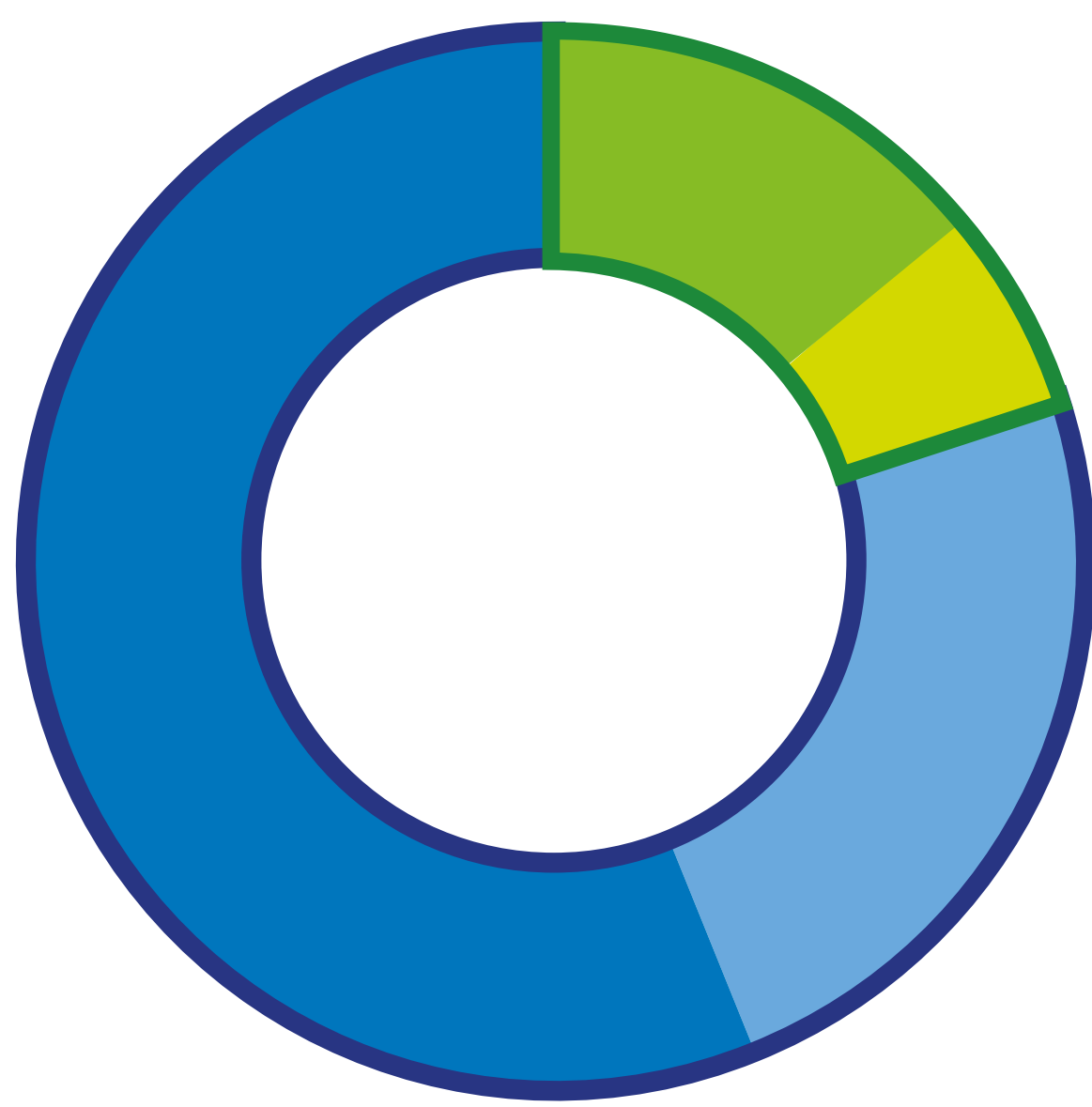
Es entsteht ein sozial gemischtes Quartier mit 900 Wohneinheiten. Priorität hat die Schaffung von günstigem Wohnraum für unterschiedliche Nutzergruppen. Familien mit Kindern, Senioren und Singles finden ein breites Angebot.

Ein besonderes soziales Konzept schafft das Angebot, individuell zu wohnen und Gemeinschaft zu erleben. Steigende Nachfrage nach spezifischen Wohnformen für das Seniorenwohnen wird berücksichtigt, ebenso der Trend zu kleineren Haushaltsgrößen.

Sinnvolle Ergänzung durch Multifunktionsgebäude mit Arztpraxen und Nachbarschaftsmanagement sowie Kita, Jugendeinrichtung und Angerplätze. Quartiersgaragen u.a. gewährleisten ausreichende Anzahl an Stellplätzen.



Wohnungssegmente



80% (69.679 m² GF) Flächen der STADT UND LAND
 • davon 30% (20.909 m² GF) öffentlich gefördert
 und 20% Sonderwohnformen (Senioren, Flüchtlinge, Trägerwohnen)

20% (17.424 m² GF) Flächen für Dritte
 • davon 30% (5.227 m² GF) öffentlich gefördert

Große Bandbreite an baulichen Typologien

Bebauung unterteilt sich in überwiegend geschlossene Randbebauung, offene Blockstrukturen und Solitärbauten.



Flächen an Dritte

- Ziel: „Berliner Mischung“ aus unterschiedlichen Ziel- und Einkommensgruppen.
- 20% der Wohnfläche werden durch Dritte errichtet (davon ebenfalls 30% geförderter Wohnraum).

- Neben der STADT UND LAND partizipieren weitere Akteure z.B. Genossenschaften oder Baugruppen, an der Quartiersgestaltung und leisten einen Beitrag zur architektonischen Vielfalt.
- Lage dieser Objekte sorgt für gute Durchmischung. Eine Organisation gemeinschaftlicher Aktivitäten ist gut realisierbar.